Qualifikationsverfahren
Gemüsegärtner/-in EFZ

Praktische Arbeiten

Bereich: Fachgespräch praktische Arbeiten auf Grundlage der Lerndokumentation
Positionsnote: GG_Fachgespräch GemüsegärtnerIn_p

KANDIDATENVORLAGE

Vorgaben

Für das Fachgespräch praktische Arbeiten auf Grundlage der Lerndokumentation stellt die OdA eine Serie von Aufträgen zur Verfügung. Die Aufträge sind in die **drei Bereiche Pflanzenbau , Mechanisierung** und **Arbeitsumfeld / Nachernte** gegliedert.

Die Experten erhalten von den Kandidaten vorgängig die Betriebsdaten zu allen Lehrbetrieben (gemäss Lerndokumentation Arbeitsumfeld), sowie die Gesamtplanung der Lerndokumentation. Gestützt auf diese Dokumente **wählen die Experten 3 passende Aufträge aus, möglichst je einen aus jedem Bereich**.
Die Auftragserteilung an den Kandidaten/die Kandidatin erfolgt schriftlich.

Der Kandidat bearbeitet während 45 Minuten die Aufträge mithilfe der Lerndokumentation. Das anschliessende Fachgespräch mit den Experten dauert 45 Minuten.

Der Kandidat präsentiert seine Lösungen zu den Aufträgen, die Experten stellen weiterführende und vertiefende Fragen. Dabei stehen auch das Vergleichen, das Beurteilen, Planen und die MSS im Fokus. Die Experten hören zu, beobachten und protokollieren.

Die Experten nehmen die Beurteilung anhand der vorgegebenen Bewertungskriterien vor. Im Kurzprotokoll halten die Experten Gesprächsverlauf, Kommentare, vertiefende Fragen sowie die Teilnoten fest.
Jeder Auftrag wird mit einer Teilnote von 1 bis 6 bewertet. Die Prüfungsnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der drei Teilnoten mit Rundung auf halbe Noten.

Erlaubte Hilfsmittel: Eigene Lerndokumentation

Achtung: Dies sind Beispielfragen. Für das QV 2025 könnten neue Fragen gestellt werden.

Erarbeitet durch: Arbeitsgruppe OdA AgriAliForm
Herausgeber: OdA AgriAliForm, Brugg

Inhaltsverzeichnis

Pflanzenbau 3
1. Kulturen düngen 3
2. Pflege der Kultur - Klimasteuerung in gedeckten Kulturen 4
3. Kulturen ernten (1) 5
Mechanisierung 6
4. Beurteilung Maschinenpark und Ersatzinvestitionen 6
5. Servicearbeiten am Traktor/ an div. Motorgerät 7
6. Gefahren auf dem Lehrbetrieb 8
Arbeitsumfeld / Nachernte 9
7. Produkte verkaufen (1) 9
8. Bodenproben 10
9. Nährstoffbilanz 11

Gemüsegärtner/in EFZ

Pflanzenbau

1. Kulturen düngen

Sie waren beim Düngen von verschiedenen Kulturen auf Ihrem Lehrbetrieb beteiligt.

1. Beschreiben Sie anhand von Ihrer Lerndokumentation die zur Düngung Ihrer Kulturen angewendeten Methoden.
2. Welche Arten Dünger verwendeten Sie? Sind die verwendeten Dünger im Bioanbau bewilligt und warum? Auf welcher Grundlage haben Sie die Eintragsmengen bestimmt?
3. Mit welchen Hilfsmitteln haben Sie die Nährstoffe ausgebracht? Nennen Sie die erforderlichen Einstellungen.
4. Welche Vorsichtsmassnahmen mussten Sie einhalten?
5. Ist/sind diese Methode/n nach Ihrer Meinung in den auf dem/den Betrieb/en angetroffenen Situationen gut geeignet?

Gemüsegärtner/in EFZ

2. Pflege der Kultur - Klimasteuerung in gedeckten Kulturen

Sie waren an der Klimasteuerung unter den Kulturabdeckungen auf Ihrem Lehrbetrieb beteiligt.

1. Beschreiben Sie anhand von Ihrer Lerndokumentation die zur Klimasteuerung unter Ihren Kulturabdeckungen eingesetzten Methoden.
2. Was sind die negativen Einflüsse einer unsachgemässen Klimasteuerung in den Kulturen?
3. Nennen Sie die anderen Möglichkeiten, die Sie zur Regelung der Klimata unter Ihren Abdeckungen einsetzen können.
4. Ist/sind diese Methode/n nach Ihrer Meinung in den auf dem/den Betrieb/en angetroffenen Situationen gut geeignet?

Gemüsegärtner/in EFZ

3. Kulturen ernten (1)

In der Lerndokumentation haben Sie aufgezeichnet, wie Sie verschiedene Gemüsearten angebaut und geerntet haben. Wählen Sie für die Beantwortung der folgenden Teilfragen eine Gemüseart aus:

1. Wann wurde das Produkt geerntet? Wie wurde dessen Erntezeitpunkt bestimmt?
2. Mit welchen Maschinen und Geräten wurde auf Ihrem Betrieb gearbeitet? Welche Vor- und/oder Nachteile sehen Sie in den Abläufen (total mind. 3)?
3. Würden Sie in den Abläufen etwas ändern? Welche Optimierungsmassnahmen schlagen Sie dem Betrieb vor?
4. Welche Qualitätsrichtlinien hatte Ihr Lehrbetrieb bei der Ernte und Vermarktungsvorbereitung zu erfüllen?
5. Womit wurden auf Ihrem Lehrbetrieb wichtige Massnahmen zur Unfallverhütung getroffen (mind. 5)?

Gemüsegärtner/in EFZ

Mechanisierung

4. Beurteilung Maschinenpark und Ersatzinvestitionen

1. Beschreiben Sie mit Hilfe der Betriebsdaten aus der Lerndokumentation den Maschinenpark eines Lehrbetriebes.
2. Beurteilen Sie das Alter und die Auslastungen der Traktoren/Maschinen auf dem Betrieb.
3. Welche Maschinen müssen bald ersetzt werden? Welche könnten ersatzlos verkauft werden? Machen Sie Vorschläge.
4. Gibt es Maschinen, die auf dem Betrieb fehlen? Begründen Sie Ihre Antwort.

Gemüsegärtner/in EFZ

5. Servicearbeiten am Traktor/ an div. Motorgerät

1. Beschreiben Sie mit Hilfe der Lerndokumentation den Ablauf des Motorenölwechsels bei einem Traktor / diversem Motorgerät.
2. Welche Wartungsarbeiten haben Sie nebst dem Motorenölwechsel noch ausgeführt? Wie haben Sie dies konkret gemacht?
3. Beurteilen Sie die Servicearbeiten hinsichtlich der Kosten. Was sind die Unterschiede ob Sie die Arbeiten selber machen oder von der Fachwerkstatt ausführen lassen?

Gemüsegärtner/in EFZ

6. Gefahren auf dem Lehrbetrieb

1. Beschreiben Sie mit Hilfe der Lerndokumentation, wie Sie Wartungsarbeiten oder allg. Arbeiten bei Objekten mit hoher Unfallgefahr (z.B. Erntebänder, Rampen, Güllelagerräume/ Werkstattarbeiten) ausgeführt haben.
2. Welche vorbeugenden Massnahmen hat der Lehrbetrieb dazu unternommen (z.B. persönliche Schutzausrüstung)? Welchen Zweck haben diese?
3. Wie beurteilen Sie die vorbeugenden Massnahmen auf einem Lehrbetrieb verglichen mit anderen, Ihnen bekannten Betrieben?

Gemüsegärtner/in EFZ

Arbeitsumfeld / Nachernte

7. Produkte verkaufen (1)

Sie haben anhand Ihrer Lerndokumentation festgehalten, wie der Lehrbetrieb seine Produkte aufbereitet und vermarktet. Beantworten Sie dazu die folgenden Teilfragen:

1. Beschreiben und analysieren Sie anhand Ihrer Lerndokumentation die gesamte Aufbereitung und Vermarktung anhand eines von Ihnen gewählten und dokumentierten Produktes.
2. Zeigen Sie anhand der Lerndokumentation auf, wie Sie den Erlös des gewählten Produktes berechnen können.
3. Zeigen Sie anhand der Lerndokumentation auf, wie Sie die Ausbeute des gewählten Produktes beeinflussen können.
4. Nennen Sie weitere Absatzwege Ihres Lehrbetriebes. Warum hat der Betrieb diese Kanäle gewählt? Begründen Sie.

Gemüsegärtner/in EFZ

8. Bodenproben

Sie haben eine Kopie einer Bodenanalyse auf Ihrem Betrieb erhalten.

1. Nennen Sie anhand von Ihrer Lerndokument die Bodencharakteristiken einer Parzelle, die Sie auf Ihrem Lehrbetrieb angetroffen haben (Bodenart, OS-Gehalt, Nährstoffgehalt)
2. Ist der Boden gemäss Beschreibung in der Analyse für die Produktion von Gemüse geeignet und warum?
3. Schlagen Sie die notwendigen Korrekturmassnahmen vor.
4. Wie setzen Sie die Analyseergebnisse zur Verbesserung der Düngung Ihrer Kulturen ein?
5. Nennen Sie zwei ÖLN-Anforderungen, die bei der Düngung der Kulturen einzuhalten sind (Höchstgrenze von 10% bei Überschreitungen der Stickstoff- und Phosphormengen; Ausbringung von max. 60 Einheiten/ha in Form von Nitrat, max. 25 t/ha Kompost über drei Jahre...)

Gemüsegärtner/in EFZ

9. Nährstoffbilanz

Sie haben eine Kopie der Nährstoffbilanz auf Ihrem Betrieb erhalten.

1. Erläutern Sie das Ergebnis der Nährstoffbilanz und nennen Sie das Verbesserungspotenzial.
2. Was sind die Zielsetzungen der Nährstoffbilanz?
3. Erläutern Sie eine Aufzeichnung von erfolgten Nährstoffeinträgen (Düngungsplan).
4. Wie können Sie das Gleichgewicht Ihrer Nährstoffbilanz verbessern?